



Pressemitteilung

Vorlesung von Nobelpreisträger Robert C. Merton am Center for Financial

Frankfurt am Main, 23. Januar 2013 – Mehr als 600 Teilnehmer besuchten am 21. Januar 2013 die Gastvorlesung von Robert C. Merton, Nobelpreisträger und Distinguished Professor für Finance an der Sloan School of Management des Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, an der Goethe-Universität Frankfurt. Die Vorlesung wurde vom Center for Financial Studies organisiert.

Unter der Schirmherrschaft des Deutsche Bank Prize in Financial Economics sprach Robert C. Merton in einer Gastvorlesung über „ein neues Konzept zur Analyse und zum Management von makrofinanziellen Risiken“. Neben Studenten, Professoren und Dozenten der Goethe-Universität folgten zahlreiche Mitarbeiter von Zentralbanken und der Finanzwirtschaft der Einladung des Center for Financial Studies.

Das von Professor Merton vorgestellte Konzept sieht eine enge Koordination von Stabilitätsmaßnahmen, Geldpolitik sowie Fiskal- und Verschuldungspolitik vor. Er begründet dies mit der zunehmenden Vernetzung von Finanzinstitutionen und Staaten im globalen Finanzsystem: „Wir sind der Auffassung, dass geldpolitische Grundsätze, Fiskal- und Verschuldungspolitik sowie finanzielle Stabilität als integriertes System betrachtet werden müssen. Wenn geldpolitische Maßnahmen geprüft werden, muss zum Beispiel der mögliche Einfluss auf die finanzielle Stabilität berücksichtigt werden.“

Vorlesungsmaterialien und Audiocast können auf der Webseite des Center for Financial Studies heruntergeladen werden: www.ifk-cfs.de/dbp_2013_merton

Professor Robert C. Merton ist Mitglied der international besetzten Jury, die im Februar 2013 den diesjährigen Preisträger des Deutsche Bank Prize in Financial Economics bekannt gibt. Der Preis wird seit 2005 vom Center for Financial Studies in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt vergeben und vom Stiftungsfonds Deutsche Bank gefördert.

Über das Center for Financial Studies

Das **Center for Financial Studies (CFS)** mit Sitz im House of Finance an der Goethe-Universität ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut, finanziert durch Spenden und Beiträge der Mitglieder sowie auch durch nationale und internationale Forschungszuschüsse. Die CFS Mitglieder sind bedeutende Akteure der deutschen Finanzindustrie. **Mission:** Die dem CFS angegliederten Professoren und Wissenschaftler betreiben Forschung in verschiedenen Themenfeldern, von Finanzstabilität und Bankenregulierung bis hin zu Portfolioentscheidungen von Haushalten, Recht und Ökonomie von Finanzorganisationen, Geldpolitik und der Ökonomie von Finanzmärkten. Das CFS



Pressemitteilung

leistet außerdem einen Beitrag zu politischen Debatten und Analysen, insbesondere im Zusammenhang mit Bankenregulierung und Geldpolitik. Das CFS fokussiert sich auf den Aufbau einer Forschungsplattform basierend auf seinem internationalen Netzwerk aus Wissenschaftlern, der Finanzindustrie und Zentralbanken in Europa. **Aktivitäten:** Zu den regelmäßigen Aktivitäten des CFS gehört die Organisation einer Anzahl von weithin anerkannten Veranstaltungen, darunter die jährliche „ECB and Its Watchers“-Konferenz, die fortlaufende EZB-CFS Forschungsnetzwerkinitiative zur finanziellen Integration in Europa, die Presidential Lectures unter der Schirmherrschaft des CFS Präsidenten Otmar Issing, der im zweijährigen Turnus verliehene Deutsche Bank Prize in Financial Economics und der quartalsweise erscheinende CFS Financial Center Index. Die unterstützende Arbeit am House of Finance umfasst eine Vielfalt an forschungsfördernden Aktivitäten, bestehend aus einem akademischen Austauschprogramm, einem Zentrum für Finanzmarktdaten, der CFS-GSFEM Forschungsinitiative sowie der Rolle als Co-Gründer der House of Finance Policy Platform. Das CFS hat, in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität, vor kurzem erfolgreich den Zuschlag auf die Ausschreibung der Exzellenz-Initiative des Landes Hessen, LOEWE, für ein Multi-Millionen-Euro neues Forschungszentrum erhalten. Das neue LOEWE Zentrum namens SAFE („Sustainable Architecture for Finance in Europe“) wird sich wissenschaftlicher Forschung auf höchster Ebene und forschungsbasierter Politikberatung widmen. **Menschen:** CFS Präsident ist Otmar Issing, ehemaliger Chefökonom und Vorstandsmitglied der EZB; den Vorstandsvorsitz hat Rolf E. Breuer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG; CFS Direktoren sind die Professoren Michalis Haliassos, Jan Pieter Krahen und Uwe Walz. Weitere Details zu den CFS Aktivitäten und Forschungsprogrammen sind unter www.ifk-cfs.de zu finden.

Kontakt:

Sabine Kimmel
Managing Director Communications

Center for Financial Studies
Goethe-Universität Frankfurt
House of Finance
Grüneburgplatz 1, HPF H5
60323 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: +49 (0)69-798-30066
Email: kimmel@ifk-cfs.de
www.db-prize.org